

- › **Projekttitle: FreiFlug – Die Geheimnisse des Fliegens**
- › **FörderungsnehmerIn: Kinderbüro–Die Lobby für Menschen bis 14**
- › **Zeitraum: 01.07.2016-30.06.2018**

FreiFlug ermöglicht Kindern und Jugendlichen altersgerecht und niederschwellig die steirische Flugtechnik-Landschaft zu erleben und aktiv mitzugestalten. Durch die verschränkte Projektarbeit von Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, regionalen Unternehmen wie auch Bildungseinrichtungen wird gemeinsam an einem „Living Lab“ gearbeitet, das gleichzeitig als Wanderausstellung konzipiert und installiert wird.

Projektpartner

Unternehmenspartner:

- KSV-Motor-Flugsportverein & Motor-Zivilluftfahrerschule (Flugplatz Kapfenberg)
- Montana Training OG
- Gender-Institut Graz
- ACStyria Autocluster
- AMES – Aerospace and Mechanical Engineering Services
- Ing. Hugo Sampl GmbH

Wissenschaftlicher Partner:

- FH Joanneum (Institut Luftfahrt und Institut Design & Kommunikation)
- ÖAW Institut für Weltraumforschung

schulische Bildungseinrichtungen:

- VS Brockmann
- VS Leoben-Donawitz
- NMS Graz-Kepler
- NMS Leoben Stadt
- BG/BRG/BORG Kapfenberg
- HTL Eisenstadt

Projektziele

- Flugtechnik für Kinder erlebbar machen
- Berufsbilder in der Luft- und Raumfahrt verbunden mit Internationalität sichtbar machen
- Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (MentorInnensystem) anbieten
- Konzeptionierung eines „Living Labs“ (Wanderausstellung) mit Exponaten von ProjektpartnerInnen sowie Ideen und Materialien von Kindern (FH Joanneum und Flugplatz Kapfenberg)
- Kind- und jugendgerechte Führungen in Unternehmen mit themenbezogenen Inhalten anbieten

- Sammlung, Anpassung und Erweiterung von bereits bestehenden Schulmodulen seitens aller ProjektpartnerInnen
- Qualitätssicherung und Begleitung im Bereich Gender und Diversität
- Thema Flugtechnik für alle Kinder öffnen - Chancengleichheit ermöglichen
- Netzwerkarbeit fördern und unterstützen

Was passiert im Projekt?

Die Steiermark ist ein aufstrebendes Forschungs- und Entwicklungsland im Bereich der Flug- und Raumfahrttechnik und bietet eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Bildungs- und Arbeitssektor. Aus diesen Gründen haben sich im Projekt FreiFlug Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen wie auch Unternehmen zusammengeschlossen, um ihre Einrichtungs- und Unternehmenstüren gemeinsam zu öffnen. So haben Kinder und Jugendliche, zwischen 4 und 19 Jahren, die Möglichkeit, einerseits in das Gebiet der Forschung und der Unternehmen einzutauchen und andererseits die Verschränkung der unterschiedlichen Disziplinen hautnah mitzuerleben und Neues entstehen zu lassen.

Wichtig ist vor allem, dass die Kinder und Jugendlichen an diesem Projekt selbst aktiv mitwirken und Teilbereiche mitgestalten können. Nach dem Sprichwort: „Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere. Lass mich tun und ich verstehe.“ (Konfuzius), werden im Projekt gemeinsam mit allen PartnerInnen und mit Kindern und Jugendlichen aus dem bereits bestehenden Wissen und Material rund um die Flugtechnik und Raumfahrt neue Lernmodule geschaffen.

Darüber hinaus wird auf Grundlage dieser neu überarbeiteten und erarbeiteten Inputs ein sogenanntes „Living Lab“ konzipiert und installiert, das zeitgleich als Wanderausstellung fungiert. Um der Zielgruppengerechtigkeit und Nieder-schwelligkeit angemessen zu begegnen, wird im Rahmen dieses Projektes auch ein MentorInnensystem eingerichtet, das vorwiegend von Studierenden der FH Joanneum und von engagierten Fachleuten geleistet wird. Die MentorInnen führen die Kinder und Jugendlichen in die Thematik ein und begleiten sie auch in Form von Beteiligungs-Workshops.

Es werden Materialien für diese Wanderausstellung, rund um das Thema Flugtechnik und Raumfahrt gemeinsam kind- und altersgerecht erstellt. Weiters stellen auch die

teilnehmenden Unternehmen je nach Möglichkeit Exponate und Materialien für die Wanderausstellung zur Verfügung.

Ausgehend von der derzeitigen bildungspolitischen Herausforderung allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft und ihrem sozialen Status gleiche Bildungschancen zu gewährleisten, wie auch einen Ausblick auf eine chancengleiche Teilnahme am Bildungs- und Arbeitssektor zu ermöglichen - unabhängig von ihrer Herkunft und ihres sozialen Status - werden verschiedenste Bildungsangebote im speziellen für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund gestaltet.

Projektleitung Projekttitel - Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:

Kontaktperson Mag. (FH) Sandra Hasenburger
T 0316-90370-181
E sandra.hasenburger@kinderbuero.at

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

www.ffg.at/talente-regional